

Ressort: Finanzen

Ifo-Chef warnt vor konjunkturellem Rückschlag in China

München, 21.01.2019, 14:06 Uhr

GDN - Der Präsident des Münchener Ifo-Instituts, Clemens Fuest, hat vor einem konjunkturellen Rückschlag in China gewarnt. "Die jüngsten Zahlen zeigen, dass die allgemeine Abkühlung der Weltwirtschaft auch China einbezieht", sagte Fuest dem "Handelsblatt" (Dienstagsausgabe).

Der Handelskrieg mit den USA treffe "die Volksrepublik härter als andere Länder". China stehe vor der besonderen Herausforderung, "den Strukturwandel von einem investitionsgetriebenen zu einem stärker innovationsgetriebenen Wachstum mit höherem Konsum zu erreichen", so Fuest. All das führe dazu, "dass das BIP-Wachstum in China sinkt". Auch Deutschland werde "sich der Abkühlung der Weltkonjunktur nicht entziehen können", ergänzte er. Es sei ein Rückgang des Wachstums zu erwarten, aber Anzeichen für eine Rezession gebe es derzeit nicht. Deutschland profitiere von einer "starken" Binnenkonjunktur. "Für die Zahl der Erwerbstätigen ist für 2019 sogar einer neuer Rekord zu erwarten", sagte Fuest.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-118801/ifo-chef-warnt-vor-konjunkturellem-rueckschlag-in-china.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com